

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 100.

Sonnabends, den 9. April.

1836.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:

in St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Dr. D. Alinhardt,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Siegel;
in St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= M. Simon,
	Mittag 12 Uhr	= Cand. Grund,
	Wesp. 12 Uhr	= Candidat Schaar-
		schmidt;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Kähler;
in St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Gurlitt,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Blüher;
in St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Gräfe,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Ackermana;
in St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Ketz;
in St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Betstunde u. Examen;
in St. Jakob:	Früh 8 Uhr	= M. Ketz;
in der Freischule:	Entlassung der Confirmanden, Dir. Dols;	
kathol. Kirche:	Früh	= P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	= Pastor Blas.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Am 7 Uhr.	Montag	Dr. D. Rüdcl.
	Dienstag	= M. Herold.
	Mittwoch	= M. Gerlach.
	Donnerstag	= Cand. Silbert.
	Freitag	= M. Bollbeding.

Wöchner:

Dr. M. Simon und Dr. M. Meißner.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Nach einer Prüfung kurzer Tage“ v. Schütz (in zwei Theilen.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Santate, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 1. bis 7. April 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. W. Kluge, Bürger und Kaufmann in Annaberg, mit Igfr. E. H. Süßmann, gewesenen Bürger und Gastwirths allhier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 1. bis 7. April 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. E. Regels, Oekonomiepächters S.
- 2) Hr. C. F. Wegners, Bürger und Kaufmanns Sohn.
- 3) C. G. Pegauers, Maurergesellen Sohn.
- 4) F. A. Fischers, gewesenen Handarbeiters S. Posthum.
- 5) Hr. E. Th. J. Strubes, Bürger und Juweliers Sohn.
- 6) Hr. J. F. E. Frenhels, Handlungsdieners Sohn.
- 7) Hr. J. E. G. Frmlers, Bürger und Musik-Instrumentmachers Tochter.
- 8) J. D. Krause's, Aufwärters in der Freimaureerloge Sohn.
- 9) Hr. C. Simons, Bürger und Drechslermeisters Sohn.
- 10) Hr. E. G. Richters, Bürger, Tischnermeisters und Tapezierers Tochter.
- 11) Ein unehel. Knabe.
- 12) Ein unehel. Mädchen.

Vom 31. März bis 7. April 1836.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. D. G. Haubolds, Juris Practici S.
- 2) J. E. H. Schmieders, Einwohners S.
- 3) F. W. Ammanns, Gerichtsdieners Sohn.
- 4) Hr. F. F. Geißlers, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) F. W. K. Bechmanns, Maurers Sohn.



- 6) C. A. Küffels, Markthelfers Sohn.
  - 7) J. H. F. Leßig, Einwohners Sohn.
  - 8) Hrn. L. F. W. Arndts, Zeichners und Schreiblehrers an der Bürgerschule Tochter.
  - 9) Hrn. C. U. Netsch, Mechanici Tochter.
  - 10) Hrn. C. Teufners, Instrumentmachers S.
  - 11) J. D. Junghanns, Schneiders in den Straßenhäusern Tochter.
  - 12) J. G. Schusters, Schenkwinthls daselbst S.
  - 13-14) Hrn. F. W. Gebhardt, Bürger und Schuhmachermeisters alhier Zwillingkinder.
  - 15) Hrn. W. Meisters, königl. Fechtmeisters und Tanzlehrers Sohn.
  - 16-17) Zwei uneheliche Knaben.
- c) Katholische Kirche: Vacat.  
d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Getreidepreise.**

Weizen	2	Thlr.	18	Gr.	bis	3	Thlr.	2	Gr.
Korn	1	"	20	"	"	2	"	—	"
Gerste	1	"	16	"	"	1	"	18	"
Hafer	1	"	5	"	"	1	"	6	"
Rübsen	6	"	18	"	"	7	"	—	"
Erbsen	2	"	8	"	"	2	"	18	"
Heu, der Ctr.		"	20	"	"	1	"	—	"
Stroh, d. Schock	2	Thlr.	16	"	"	3	"	—	"

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6	Thlr.	4	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	"	8	"	"	6	"	—	"
Ellernholz	4	"	4	"	"	5	"	4	"
Kiefernholz	3	"	8	"	"	4	"	4	"
Eichenholz	4	"	6	"	"	4	"	8	"
1 Korb Kohlen	2	"	12	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

**Börsen in Leipzig,**

vom 8. April 1836.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	138½	Louis'd'or à 5 Thlr.	—	110½
do.	2M.	138	Holland Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Angsburg in Ct.	k.S.	100½	Kaiserl. do.	—	13½
do.	2M.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	13
Berlin in Ct.	k.S.	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12½
do.	2M.	103½	Species.	—	1½
Bremen in Louis'd'or.	k.S.	—	Pr. Courant.	—	102½
do.	2M.	110	K. sächs. Cassenbillets.	—	—
Breslau in Ct.	k.S.	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M.	103½	Silber 1316th. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2M.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.	—	138½
Hamburg in Bo.	k.S.	148	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.	—	1380
do.	2M.	147½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	104
London pr. L. St.	3M.	6. 17½	do. seit 1829 à 4 pCt.	100½	—
do.	3M.	6. 17½	do. seit 1855 à 5 pCt.	76½	—
Paris pr. 500 Fr.	k.S.	79½	Excl. Zinsen. K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2M.	79	à 4 pCt. in preuss. Ct.	101½	—
do.	3M.	78½			
Wien in Conv. 20 Xr.	k.S.	101½			
do.	2M.	—			
do.	3M.	100½			

**Bekanntmachung.**

Von dem Königl. Kreisamte Leipzig soll das Karl Salomo Schröders zugehörige, laut Kaufs- und Hausbau-Concessionsurkunde de dato den 12. März 1825 von ihm acquirirte, an der Chaussee bei Hänichen gelegene Landhaus nebst Zubehör mit Berücksichtigung der Abgaben an 5 Thlr. 9 Gr. jährlich auf 717 Thlr. 12 Gr. gewürdet, bestehend in einem Wohnhause, einem Stallgebäude, einem Schweinefällchen nebst Hofraume und Garten, so wie einem Stacket um Hof und Garten, den 11. April 1836

einer ausgeklagten Schuld halber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, am vorgesezten Tage sich an hiesiger Kreisamtsstelle einzufinden, vor 12 Uhr des Mittags anzugeben, über ihre Vermögensverhältnisse sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, nach 12 Uhr aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, welcher sich der Erl. Proj.-Ordnung ad Tit. XXXIX. und dem Mandate vom 26. August 1732 getnäß zu bezeigen hat, das subhastirte Grundstück werde zugeschlagen werden. Die nähere Angabe des Hauses sammt Zubehör und der darauf lastenden Oblasten ist aus dem an Kreisamtsstelle alhier, so wie in der Schenke zu Hänichen aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreis-Amt Leipzig, am 22. Januar 1836.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann das. Ferdinand August Kunad.



**Edictal-Ladung.** Der am 13. Mai 1789 zu Gruna geborne Johann Gottfried Bergmann, welcher jedoch gewöhnlich, Gottlieb Bergmann genannt worden und sich selbst so geschrieben, Sohn des vormaligen Nachbarn und Hintersässers Gottfried Bergmann daselbst, ist im Jahre 1812 als Gemeiner beim Königl. Sächs. 1sten leichten Infanterie-Regimente in den Feldzug nach Rußland gegangen, jedoch von dort nicht zurückgekehrt, und hat auch seit dieser Zeit von dessen Leben und Aufenthalte einige Nachricht nicht erlangt werden können.

Auf Antrag der Schwester des Abwesenden werden sowohl der abwesende Johann Gottfried Bergmann selbst, als auch auf den Fall des Ablebens desselben alle diejenigen, welche an dessen zurückgelassenes Vermögen als Erben oder aus einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, Gerichts- und Obrigkeitswegen geladen,

den 17. August 1836

zu rechter Gerichtszeit an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich und ihre Ansprüche anzumelden, letztere zu bescheinigen und dieserhalb mit dem bestellten Abwesenheitsvormunde zu verfahren, unter der Verwarnung, daß außerdem der abwesende Johann Gottfried Bergmann im Falle seines Nichterscheinens für todt, die Uebrigen aber, welche außenbleiben oder ihre Ansprüche nicht gehörig liquidiren und bescheinigen, ihrer Ansprüche sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig und sie selbst von Bergmanns Verlassenschaft für ausgeschlossen werden erachtet werden, sodann

den 19. September 1836

der Introtulation der Acten zur Versendung nach rechtlichem Erkenntnisse,

den 24. October 1836

aber der Publication des einzuholenden Urtheils gewärtig zu sein.

Köszchwitz, den 10. März 1836.

Herrl. Schmiedelsche Gerichte allda.  
D. Schmidt, verpsl. Justitiar.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 9. April: zum Erstenmale: Der Landwirth, Schauspiel in 4 Acten von \*\*\*.  
Hierauf: Der Bekehrte, Lustspiel von A. Cosmar.

Morgen, den 10. April: Die Jüdin, große Oper von Halevy.

**Schulnachricht.** Zu den öffentlichen mündlichen Prüfungen der Zöglinge der Thomasschule, welche vom 11. bis 13. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr dermaßen statt finden werden, daß Montags die beiden obersten, Dienstags die zwei mittlern und Mittwochs die untersten Classen geprüft werden, ladet heitmit im Namen der Anstalt ergebenst ein  
der Rector M. Stallbaum.

### AUCTION.

Montag früh um 10 Uhr kommt in der Auction eine gute Drehrolle vor.

### AUCTION.

Montag früh um 10 Uhr kommen in der Auction mehre niederstämmige Drangen-Bäume in weißen Kübeln, desgl. schöne holländ. Anemonen- und Ranunkel-Zwiebeln vor.

**Auction.** Den 16. April d. J. soll durch den Unterzeichneten das vollständige Geräthe einer Brennerei an Blasen, Döfen, Trichtern, Rinnen, Schläuchen, Kühl- und anderen Fässern in Nr. 995 auf dem Ranstädter Steinwege allhier, woselbst auch sämtliche Gegenstände in Augenschein genommen werden können, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. auf dem Wege der Auction verkauft werden. Leipzig, den 5. April 1836.

Adv. Pfotenhauer, requ. Notar.

### Auction von fetten Schöpsen.

Mittwochs den 13. April, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Schäferhofe des Ritterguts Großschöcher einige sechzig Paar Schöpsen an den Meistbietenden verkauft werden.

**Literarische Anzeige.** In Bezug auf den, im vorgestrigen Tageblatte über die „zeitgemäße Vergrößerung Leipzigs“ enthaltenen Fingerzeig, diene hierdurch zur Benachrichtigung, daß in wenigen Tagen eine, seit der Ankündigung des Dresden-Leipziger Eisenbahn-Unternehmens entworfene, sich auf die angeregte Vergrößerung beziehende Schrift, nebst Plan, erscheinen und den Beifall des Publicums erlangen dürfte.



### An das kunstliebende Publicum der Stadt Leipzig.

Bei meinem Aufenthalte in Dresden hatte ich Gelegenheit, im königl. Hoftheater daselbst einen jungen, zwar blinden Künstler, Namens Joseph Sattel, auf dem Waldhorne zu hören. Derselbe ist im Prager Blinden-Institute erzogen und in dem Conservatorium daselbst ausgebildet worden. Da, nach dessen Aeußerung, derselbe das schöne Leipzig auch mit besuchen und auf jedem Fall ein Concert geben wird, so mache ich alle Freunde der Tonkunst auf den jungen Künstler aufmerksam, daß, wenn derselbe hierher kommt und ein Concert geben sollte, ihn ja nicht unbeachtet zu lassen, indem ich auf meine Ehre versichere, auf erwähntem Instrumente noch nie solche Töne gehört zu haben, wie der junge Mann hervor zu zaubern weiß.

Baron v. Winterfeld, aus Hamburg, bei seiner Durchreise allhier.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Es soll ein angebautes, mit guten Glasfenstern und starken hölzernen Vorsehern versehenes Gewächshaus mit darüber befindlichem, grün angestrichenem Zindbache nebst blecherner Dachrinne, so wie auch 3 Stück 4 Ellen hohe und 2 Ellen breite Glashüren, welche sich sehr gut zu Alkovenhüren eignen, ingl. mehre zum Theil seltene Topfgewächse, unter andern Camilien, Agave, Cactus u., nebst den dazu gehörigen Blumenstellagen, eine mit Dach versehen, so wie eine große Partie Blumenäschel, nach Befinden im Ganzen oder im Einzelnen verkauft werden. Kaufsüchtige belieben sich bei dem Hausmanne Bethge, oder in der Expedition des Rentamtes im Schlosse Pleißenburg zu melden und das weiter Nöthige nachweisen zu lassen; auch ist der Katalog daselbst von heute an einzusehen.

Empfehlung. Friedrich Albrecht, Stellmachermeister, Nr. 1103, neben dem Steueramte, empfiehlt seine neuen fertigen Wagen in breiter und schmaler Spur. Auch stehen von Stellmacherarbeit vier neue Wagen verschiedener Façon und 30 neue ausgetrocknete Räder zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Empfehlung. Suspensorien sind zu haben, à 7 Gr., von Parchent, in der Burgstraße Nr. 90, beim Mechanikus Heyne.

**Lotterie = Anzeige.** Mit Kaufloosen zur 5. Classe der neunten königl. sächs. Landes = Lotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 18. April a. c. beginnt, in ganzen, halben, Viertel = und Achtel = Loosen empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**Paul Christian Plencner.**

Lotterie = Anzeige. Mit Kaufloosen 5ter Classe der 9ten Landes = Lotterie, deren Ziehung am 18. April d. J. beginnt, empfehle ich mich bestens.

Joh. Chr. Kleine, im Barfußgäßchen Nr. 175, im Hofe eine Treppe hoch.

Anzeige. Einen großen Theil meiner Frühjahrartikel erhielt ich bereits, worauf ich meine geehrten Kunden zeitig genug aufmerksam zu machen nicht verfehle, für den Fall, daß sich das Eine oder Andere vergreifen sollte.  
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Ergebenste Anzeige. Da ich jetzt mein eigenes Geschäft etablirt habe, so empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, als: Zimmer = Tapeziren, Meubles = Polstern, Vorhänge = Aufsteden u., verspreche die prompteste und billigste Bedienung und bitte ergebenst, mich mit geehrten Aufträgen zu beehren.

Zugleich bitte ich, auf meine Adresse gütige Rücksicht zu nehmen und meinen Namen nicht mit dem des Herrn. Friedr. Christ. Benjamin Schmidt, ebenfalls Tapeziren, jetzt wohnhaft in Euterichsch, zu verwechseln.

Gustav Schmidt, Tapeziren,  
wohnhaft im Brühl, in der goldenen Glocke.



Anzeige. Manuscripte und alle andere schriftliche Arbeiten werden correct, schön und schnell copirt, Briefe geschrieben, Bücher und Rechnungen linirt, und dergl. von  
M. Ernst Kurzrey, Nr. 807, 2te Etage.

Am 21. März d. J. ist von einem hiesigen Hause ein Lotterienachschreibebogen für  
Hrn. Fr. Werner in Dresden bei mir bestellt, expedirt, der rechte Besteller aber nicht aufgefunden worden. Ich bitte um gefällige Angabe der nähern Adresse.  
E. F. B. Lorenz Nr. 246.

## A n z e i g e.

Von heute an habe ich meinen Fischverkauf in der kleinen Pleißenburg an der Wasserkunst geschlossen, und findet derselbe nur einzig und allein auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1061 (im Karpfen), so wie in dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen statt. Ich ersuche deshalb ein verehrtes Publicum mich auch ferner, wie bisher, in den beiden genannten Localen mit ihrem gütigen Zuspruche zu beehren.  
Leipzig, den 8. April 1836. Einke, Fischhändler.

Anzeige. Der große Saal mit 2 Nebenstuben, im nöthigen Falle auch mit Stallung, ist im goldenen Posthorn diese Ostermesse hindurch, und, wenn es gewünscht wird, auch bis Johanni d. J. an solide Leute zu Sehenswürdigkeiten oder anderm Behufe zu vermieten. Das Nähere darüber ist beim Gastwirth dafelbst zu erfahren.

### Wundarzt Zimmermann

wohnt von jetzt an in Hrn. Gebrüder Holbergs Hause, Petersstraße und Marktede.

Anzeige. Hiermit erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir nächste Leipziger Jubilatemesse unser Tuchlager Hainstraße Nr. 343 nach Nr. 340, eine Treppe hoch, verlegt haben. Zugleich empfehlen wir in ganz gelungener Waare: Wollblau, Wollgrün, Bronze, Olive, Schwarz, Militairmelirt u., auch ein Assortiment geringer melirt von 23 Thln. pr. Stück an.  
Baule & Schlosser, Tuchfabrikanten aus Berlin.

Daß ich meine zeitherige Wohnung in der Ritterstraße Nr. 700 verlassen und von heute an in die Nicolaistraße, goldener Ring, 1ste Etage, vorn heraus, wohne, wo ich mein Geschäft in Kürschnerwaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung fortsetze, zeige ich hiermit an.  
Leipzig, den 6. April 1836.

J. F. B. Berl, Kürschnermeister.

## Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung: Petersstraße, drei Rosen, verlassen und von heute an am Markte Nr. 337 wohne.

Leipzig, den 8. April 1836.

A. J. Hascher, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung. Ich habe meine Buch- und Kunsthandlung (Anstalt für Kunst und Literatur) auf den neuen Neumarkt, Auerbachs Hof, erste Etage, verlegt.  
Rudolph Weigel



**Wohnungs-Veränderung.** Ich wohne jetzt Rosplatz Nr. 936, neben dem Postkall-gebäude, im ehemaligen Schimmel'schen Hause. Prof. Dr. Kleinert.

**Wohnungsveränderung.** Daß ich meine Wohnung in Rupperts Hofe Nr. 847 an der Esplanade verlassen habe und in Nr. 863 neben der Kutsche wohne, zeige ich meinen werthen Kunden und Freunden mit der Bitte ganz ergebenst an, daß so vielseitig geschenkte Vertrauen und Liebe auch in meiner jetzigen Wohnung zu erhalten.

Meyer, Hebamme.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich, Thomaskirchhof Nr. 105, im Hause des Hrn. P. Mantel, 3 Treppen hoch.  
Leipzig, den 7. April 1836.

Advocat Klippi.

**Local-Veränderung.** Carl Malinverno hat sein Geschäftslocal Petersstraße Nr. 33 in den Hof eine Treppe hoch verlegt.

**Local-Veränderung.** Von heute an wohne ich im Hause des Herrn Arndt, Grimma'sche Gasse Nr. 578, zwei Treppen hoch.  
Leipzig, am 6. April 1836.

Dr. E. W. Günz.

## Local-Veränderung.

### Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden

haben ihr seit mehren Messen im Salzgäßchen gehabtes Local verlassen und stehen von dieser Messe an der Börse gerade über

## Grimm. Gasse Nr. 5.

Sie empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik und können mit dem Neuesten, was Pariser und Brüsseler Moden bieten, aufwarten.

## Local-Veränderung.

Die Material-Waaren- und Tabakhandlung

von G. A. Meyer

befindet sich von heute an in der Petersstraße Nr. 34.

Leipzig, den 9. April 1836.

## Das Druck-Farben-Lager

aus der

## Druck-Waaren-Fabrik

von G. A. Meyer

befindet sich jetzt in der Meyerschen Material-Handlung Petersstraße Nr. 34.

## Local-Veränderung.

E. Baudouin & Comp. aus Berlin, Seiden-Waaren-Fabrikanten, haben ihr bisheriges Local von der Reichstraße Nr. 537 in dieselbe Straße Nr. 545, eine Treppe hoch, in das Haus des Hrn. Jacoby verlegt, und empfehlen ihr Lager echt blau-schwarzer und farbiger Seiden-Waaren, sagonirter seidener Westenzeuge, echt schwarzer Herren-Halbtücher u. s. w. bestens.



**Gewölbe-Veränderung.**

Das Lager

**sächs. Spitzen, Blonden und Stickereien**

von

**Rosenfeld & Toepfer aus Schneeberg**

befindet sich von jetzt an in der Reichsstrasse

**Nr. 538 Amtmanns Hof.**

Das

Lager von engl. Wollengarn und Comptoir

von

**Carl August Simon**

ist nach dem Brühle Nr. 422 verlegt.

**Neue Sicilianer Lamperts-Nüsse**

von bestem Geschmacke erhielt und verkauft das Pfund zu 6 Gr.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Neue Stralsunder mar. Brathäringe**

erhielt und verkauft billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Frischer Düsseldorfer Senf**

ist wieder angekommen und zu haben in der weißen Taube bei

J. C. Jahn.

Verkauf. Rothe, gut gehaltene Weine, zu 6, 8, 10 und 12 Gr.,

weiße, " " desgl. " 5, 8 und 10 Gr.,

ff. Jamaica-Rum, à 16 Gr.,

ff. alten Arac de Goa, à 1½ Thlr.,

echt engl. Porter, à 10 Gr.,

pr. Flasche mit 1 Gr. Einsatz, verkauft

Carl Spring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Verkauf. Brab. Sardellen 1835er, das Pfd. 4 Gr., den Anker 10 Thlr., verkauft

J. C. Lagner, Fleischergasse Nr. 292.

Verkauf. Feinsten weißen einfach gedockten, doppelt gehebelten rhein. Schuhmacher-Hanf und bestes Hanf-Garn verkauft billigst

J. C. Lagner.

Verkauf. Mit den gangbarsten Sorten ganz feiner, wie auch geringern reiner, wohl-schmeckender Weine, ganz echtem bairischen Lagerbier, Astrachan. ganz feinen Caviar, geräucherten Rheinflachs, Lüneburger- und Elbrücken, Messiner Citronen, Apfelsinen, Pomeranzen, einmarinirte Muscheln, Sardellen, Schweizer- und andere Käse, wie mehre dergleichen Artikel empfiehlt in ganz neuer und frischer Waare zu den niedrigsten Preisen

J. H. Nürnberg, am Markt im Keller unter Kochs Hofe.

**Beste trockene Morcheln, à Pfd. 8 Gr.**

empfehle

F. W. Schulze, drei Rosen.

**Gasthof-Verkauf.**

Ein Gasthof mit bedeutender Stallung, in günstiger Lage auf dem Brühle alhier, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt, jedoch nicht an Unterhändler,

Adv. Julius Troisch, wohnhaft: Burgstraße Nr. 135.

Landgutverkauf. ¼ Stunde von Leipzig ist ein städtisch eingerichtetes Wohnhaus mit einem großen, gut angelegten Garten und 15 Schfn. Feld und Wiesen für 4400 Thlr. zu verkaufen durch

G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.



**Hausverkauf.** Ein Haus, in einer der schönsten Lage hiesiger Vorstadt, mit großem Hofraum, Seiten- und Quergebäude ist zu verkaufen durch **G. G. Stoll, Nr. 285.**

**Hausverkauf.** Ein Haus mit Seitengebäude, Hintergebäude und einem langen Hofe soll Familienverhältnisse wegen aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **K. Müller, in der Gerbergasse Nr. 1148 parterre.**

## Ausverkauf.

Um ganz damit zu räumen, werden zu den billigsten Preisen verkauft: alle Arten getragene Kleidungsstücke, Bäsche, goldene, silberne und tombacene Uhren, Federstuge, Hüte, Gewehre und Patronentaschen für Communalgardisten, chirurgische Instrumente, Platten, Mörtel, Reißzeuge, Goldwaagen, Stuhuhren, Pistolen, Büchsen, Doppelflinten, Zerzerole, Säbel, Stöcke, Pfeifen, Briestaschen, Saitarten, Reitgerten, Hirschfänger, Flöten, kupferne und messingene Geräthschaften, Pferdegeschirre, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Rosshaare, Schubwerk und eine Menge anderer Gegenstände bei **Fr. Ed. Pfuß, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe.**

### Echte deutsche Glanzwische

ist fortwährend zu haben in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfd.-Büchsen, zu 1, 2 und 4 Gr, bei **F. Mabr, Schuhmachersstr., Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.**

**Verkauf.** Sehr guter haltbarer Bleidraht, für Garten-Inhaber zum Binden der Blumen und Wein zu befestigen und von einem Pfahl zum andern zu ziehen (sehr zweckmäßig, da solcher nicht rostet), so wie zum Gitterverfertigen gegen die Insecten, ist zu haben in ganzen Pfunden à 5 Gr. und in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Pfd. à 6 Gr. bei **G. Groß, Grimm. Steinweg Nr. 1300.**

**Verkauf.** Ein Paar polirte Waschtische sind wegen Mangel an Platz billig zu kaufen im **Barfußgäßchen Nr. 240, eine Treppe hoch.**

**Verkauf.** Ein noch gut erhaltenes Gartenzelt in Form eines Regenschirms, nebst Tisch, steht zu verkaufen. Näheres beim Hausmanne in **Auerbachs Hofe** zu erfragen.

**Rugholz-Verkauf.** Eichene, ellerne und kieferne Pfosten und Breter, Latten, Bettstollen und wegen Mangel des Platzes Karmholz, 9 und 10 Ellen lang, sind zu dem Einkaufspreis zu haben: **Hintergasse Nr. 1226, bei F. Ernst.**

Zu verkaufen sind in **Nr. 1130 11 Stück eichene Pfosten, 8 Ellen lang, 1 Elle breit und 2 Zoll stark.**

Zu verkaufen sind billig 2 gebrauchte, aber noch sehr gute, große, geschweifte Bettstellen, roth polirt, mit Gurtboden, auf der **Quergasse Nr. 1250.**

Zu verkaufen steht ein Wiener Flügel mit 6 Octaven, gebaut von **Fr. H.;** desgl. ein Pianoforte von **Martin Müller, 5 $\frac{1}{2}$  Octaven: Reichstraße Nr. 508, Herzens Haus, im Hofe eine Treppe hoch.**



## Franz Pätzolt, Paraplué-Fabrikant aus Breslau,

empfehlen zur bevorstehenden Df.-messe eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regenschirme nach Wiener und Pariser Art, besonders zeichnen sich seidene Sonnen- und Regenschirme mit Ring und Doppelklappen vorzüglich aus, da dieselben mit keinem Federeinschnitte versehen und dem Zerbrechen weit weniger ausgesetzt sind, wo dieselben auch in der letzten Leipziger Neujahrsmesse großen Beifall fanden; auch empfehle ich eine ganz neue Art seidener Regenschirme mit Stahlstöcken als sehr elegant und vortheilhaft zu den äußerst billigsten Preisen.

Das Waarenlager ist **Katharinenstraße Nr. 370.**

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 100. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabends, den 9. April 1836.

## Beleuchtung.

Der Weg zum Walter'schen Kaffeehause in Lindenau geht durch Herrn Krätzens Garten, dicht neben dem frühern Durchgange.

Anzeige. Das wohlgetroffene Portrait der Mad. Franchetti-Walzel, lithogr. von Schlick, ist à 6 Gr. zu haben bei Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Wohnungsveränderung. Dr. Radius wohnt jetzt vor dem Halle'schen Pförtchen in der neuen Straße Nr. 1452, in Hrn. Cass. Rabbats Hause.

Logisveränderung. Daß ich mein Logis aus Nr. 414 in die Ritterstraße neben das Rothe-Collegium Nr. 687 verlegt habe, zeige ich meinen verehrten Kunden ergebenst an und bitte, mich mit ihrem geehrten Vertrauen recht zahlreich zu erfreuen.

Leipzig, den 8. April 1836.

Johann Bohn, Schneidermeister.

Verkauf. Feine Filzhüte in Schwarz und Grau, à 36 Gr., wie auch andere zu ganz billigen Preisen sind zu haben im Gewölbe: Reichstraße, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Heinrich Fischer.

Fabrik: Gerbergasse, im Herrn Rohrs Hause.

## Strohöhüte

werden nach französischer Art schön gebleicht und nach neuer Façon geändert: Petersstraße, Hôtel de Bavière, in der Mitte des Hofes, 3 Treppen hoch.

F. Pichel.

Capitalgesuch. 6000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück als erste Hypothek zu erborgen gesucht durch

G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Capital-Gesuch. Es werden auf ein im Herzogthume Preussen, nahe bei Leipzig gelegenes sehr bedeutendes Gut circa 1500 Thlr. als Hypothek gesucht. Darauf Eingehende belieben ihre Adresse unter der Chiffre A. M. in der Expedition d. B. abzugeben.

Anerbieten. Einige junge Mädchen, welche Lust haben, das Putzmachen zu erlernen, finden Engagements in der Modehandlung von C. H. Hennicke.

Anerbieten. Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht und appretirt, so wie auch jede daran verlangte Veränderung schnell und billigt besorgt bei

Julie Ablemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Gesucht wird eine alte, noch in gutem Stande befindliche Beckleiter von 4 Ellen Höhe; desgleichen ein Pfeilerspiegel von gleicher Höhe und einer Elle Breite. Zu melden bei Häbler Nr. 337 am Markte.

Gesucht wird für einen Kaufmann ein Reisekutscher durch das Central-Bureau von

G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Lehrling gesucht. Ein Bursche, welcher Lust hat die Böttger-Profession zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten.

Wilhelm Stumme, in der goldenen Laute.

Gesucht werden ein Markthelfer und ein Laufbursche durch die Commissions- und Verforgungs-Anstalt von F. F. Schmidt, Gerbergasse Nr. 1157.

Gesuch. Ein Hausknecht als Gehülfe während der Dauer der Messe wird im goldenen Hute vor dem Petersthore zu miethen gesucht.

Gesucht werden einige Knaben, welche im Coloriren geübt sind. Zu erfragen auf der Hintergasse in Nr. 1241.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das im Nähen nicht unerfahren ist, kann in der Nähe von Leipzig sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere zu erfahren Johannisgasse Nr. 1323, 2 Treppen hoch.

Gesucht. Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher eine sehr gute Hand schreibt, auch aut rechnet, sucht die Messe hindurch einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Hierauf Respektrende belieben ihre Adressen, unter K., in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis, im Preise zu 80 bis 120 Thlrn., sogleich oder zu Johanni zu beziehen. Näheres im Lehmann'schen Garten bei Seig.



## Messvermiethung

### von gut meublirten Stuben.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 546, 3te Etage.

Messlocal-Vermiethung. Ein Zimmer und Alkoven, ganz nahe der Grimm. Gasse, in der Reichsstraße Nr. 589, im ersten Stocke, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Ein Näheres daselbst eine Treppe hoch rechts.

Messlocalvermiethung. 3 bis 4 Zimmer erster Etage, nahe am Markte, auf der Grimma'schen Gasse sind einzeln oder zusammen zu vermieten. Nähere Nachricht in Nr. 578, erste Etage, oder im Local-Comptoir von Herrn Fischer.

Messvermiethung. Katharinenstraße Nr. 374 ist eine freundliche Stube mit Kammer in der ersten Etage für nächste und künftige Messen zu vermieten.

Messvermiethung. 2 Stuben nebst Kammer, vorn heraus, in der Nähe des Steueramtes, sind für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Gerbergasse Nr. 1165, 2. Etage.

### M e s s v e r m i e t h u n g .

Ein kleines Gewölbe in bester Messlage auf der Reichsstraße, in der Nähe der Grimm. Gasse, ist zu bevorstehender und folgende Messen zu vermieten, und zu erfragen im Gewölbe: Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Messvermiethung. Am Markte Nr. 1 ist eine Stube für Messfremde zu vermieten.  
F. G. Weidner.

Messvermiethung. In der Reichsstraße, budensreier Seite, ist für diese Messe ein Erkerzimmer nebst einem Schlafbehältniß, 2 Treppen hoch, für 20 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Sommerlogis-Vermiethung. Ein geräumiges Sommerlogis, in einem angenehmen gelegenen Lustgarten,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, ist von heute an zu vermieten. Das Weitere bei Solberg, im Rosenkranz, 8 Treppen, im Hofe.

Sommerlogis-Vermiethung. Für 1 oder 2 ledige Herren ist in Gohlis ein Logis mit oder ohne Meubeln zu vermieten. Das Nähere durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Sommerlogis-Vermiethung. Zu vermieten ist in Connewitz ein in einer freundlichen Gegend gelegenes Sommerlogis nebst Schlafbehältniß, mit oder ohne Küche und Speisekammer, auch Gartenvergnügung. Das Nähere beim Hausmanne Wießner, Amtmanns Hof.

Vermiethung. Eine große Stube nebst Kammer (früher ein Strumpflager) ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Reichsstraße Nr. 545, im Hofe quervor, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe auf dem Naschmarkte, unter dem Rathhause, ist zu vermieten und zu erfahren bei Aug. Königsbrück, im Gewölbe daselbst.

Vermiethung. Ein großes, freundliches, gut ausmeublirtes Zimmer, nebst Alkoven, ist an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten: Brühl Nr. 450, 4te Etage.

Zu vermieten ist während der Messen im Brühl in Nr. 518 die erste Etage, für einen Banquier oder Juwelier passend.

Zu vermieten ist diese Messe eine große Erkerstube auf dem alten Neumarkte Nr. 616, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen in lebhafter Messlage eine Hausbude, in welcher zeither ein sächs. Fabrikant mehre Jahre feil gehalten. Das Nähere bei dem Hausmanne Nr. 398, auf der Reichsstraße, unweit Kochs Hofe.

Zu vermieten ist in einer freien und gesunden Lage Lindenaus eine Stube und Schlafbehältniß; auch kann auf Verlangen Küche und Garten dazu gegeben werden. Zu erfragen bei dem Chaussée-Wärter Hammer, neben dem Postgute.



Zu vermiethen ist von Johanni an, in der Petersstraße Nr. 60, ein Logis an eine stille Familie, für 80 Thlr. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Wohnung mit Küche an ein solides Frauenzimmer. Zu erfragen bei Herrn Schröter, Schuhmachermeister, im goldenen Hut, vor dem Petersthore.

Zu vermiethen ist zu Johanni ein mittleres Familien-Logis, 4 Treppen hoch, vorn heraus, mit Zubehör. Zu erfragen Brühl Nr. 734 parterre, bei Stolze.

Zu vermiethen ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kofen, Küche und Holzraum, im Preise zu 50 Thlrn. Das Nähere bei der Hausbesitzerin, Webergasse Nr. 8, eine Treppe hoch.

Zu vermiethen ist sogleich in der Gerbergasse Nr. 1163 eine Parterre-Pièce, deren Größe im Lichten ist 13 Ellen lang, 8 Ellen breit,  $4\frac{1}{2}$  Ellen hoch; der Fußboden von bloßer Erde, der Eingang von gewöhnlicher Kammerthürengröße. Das Nähere Nr. 1434. Ubißsch.

Zu verpachten ist von Michaeli d. J. an eine bürgerliche Nahrung, und das Nähere darüber zu erfahren bei dem Adv. Robert Scheidbauer, neuer Kirchhof Nr. 296.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß ich die Gastwirthschaft zu Lützschena vom heutigen Tage an übernommen habe, und bitte dabei um gütigen zahlreichen Besuch. Mein eifrigstes Bestreben soll dahin gerichtet sein, meine werthen Gäste fortwährend mit guten Speisen und Getränken, bei aufmerksamer Bedienung, zufrieden zu stellen. — Zugleich bemerke ich, daß mir die resp. Guts Herrschaft an diesem Tage den ersten Ausschank des hier gebrauten bairischen Bieres, das bairische Maß Winterbier zu  $1\frac{1}{2}$  Gr. und das Sommer- oder Lagerbier zu 2 Gr., überlassen hat. Lützschena, den 5. April 1836. Ernst Held.

\* \* \* Anzeige. Daß im Laufe dieses Sommers in meinem Locale jeden Sonntag und Montag Tanzmusik nach dem Flügel gehalten wird, welche jedesmal Sonntags, Nachmittags um 4 Uhr ihren Anfang nimmt, verfehle ich nicht hiermit anzuzeigen, und läßt mich des billigen Eintritts und eines guten Spielers wegen einem recht zahlreichen Besuch entgegen sehen. A. Münzner, in der grünen Linde.

Zu meiner heutigen letzten Abendunterhaltung, Abends 8 Uhr, lade ich nochmals alle meine Gönner und Freunde ganz ergebenst ein, mit dem Versprechen, daß ich nicht ermangeln werde, meinen Theilnehmern das Vergnügen doppelt zu erhöhen. Für ein gut besetztes Orchester ist gesorgt. Leipzig, den 9. April. Edward Sauer.

### E r g e b e n s t e E i n l a d u n g.

zur Tanzmusik morgen, Sonntag den 10. April, nach Möckern, gehalten vom Musikchore des ersten Schützenbataillons. Um zahlreich gütigen Besuch bittet Hugo Werthmann.

### E i n l a d u n g

morgen, Sonntags, als den 10. April, zur Tanzmusik, welche von dem stark besetzten Orchester des Kopitzsch'schen Musikchores, mit der billigen Einrichtung, diesen Sommer hindurch gehalten wird, ladet Tanzlustige dazu ergebenst ein. Lindenau, den 9. April. Frei, Tanzmeister.

Einladung zur Concert- und Tanzmusik morgen, den 10. April, wozu ergebenst um gütigen Besuch bittet A. Morenz, in Schleußig.

Verloren wurde am 7. April im Rosenthale eine grünseidene Damentasche zum Anhängen, mit 2 Cassenanweisungen und einem gestickten Taschentuche; wer sie auf dem neuen Neumarkt in der kleinen Feuerkugel im Gewölbe abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde am zweiten Feiertage beim Thé dansant im neuen Schützenhause eine goldene Tuchnadel mit goldener Knoppe. Der Finder wird gebeten, dieselbe an Herrn Märten's gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren. Derjenige, welcher am 6. d. M. einen an der Thüre des sub Nr. 14 auf dem neuen Neumarkt hierselbst gelegenen Hauses zurückgelassenen neuen, schwarzseidenen Regenschirm nebst 2 Pfeifenröhren an sich genommen hat, wird gebeten, diese Gegenstände gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 78, im Hofe bei dem Hausmanne abzugeben.



Verloren wurde gestern, nach 5 Uhr, von der Hainstraße bis zum Raschmarke, von einem armen Dienstmädchen, ein 1 Thlr. Cassenbillet. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Vertauscht wurde am 24. März Abends ein Regenschirm. Man bittet, denselben bei Hrn. Hesse in der Klostersgasse umzutauschen.

**Thorzettel vom 8. April**

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Optm. v. Brandenstein, v. Sotha, im deut. Hause.  
 Die Dresdener Diligence.  
 Hrn. Kf. Prager u. Löwenstein, v. Breslau, bei Lattermann u. im r. Adler.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Hr. v. Kaligsch, v. Bredst, im Hotel de Baviere.  
 Hr. D. Puttrich, v. hier, v. Halle zurück.  
 Hr. Kfm. Friedheim, v. Köthen, im Hotel de Pol.  
 Hr. Commis Paz, v. Dessau, in Nr. 431.  
 Hr. Kfm. Cohn, v. Dessau, bei Fischer.

Auf der Berliner Post, 410 Uhr: Hr. Cand. Gelesmann, v. Potsdam, im Hotel de Baviere.  
 Hr. Kfm. Maganz u. Hr. Commis Poser, v. Hamburg, in Nr. 515.

Hrn. Kf. Heplbut, Wolff, Pein u. Schwerin, v. Hamburg, in Nr. 377 u. Auerbachs Hofe.  
 Auf der Magdeburger Gilpost, 44 Uhr: Hr. Kfm. Pfaff, v. hier, v. Magdeburg zurück, und Hr. Fabr. Klunke, v. Kopenhagen, in der g. Hand.

**K a n f ä d t e r T h o r.**  
 Hr. Kfm. Kramer, v. Nordhausen, bei Landmann.  
 Hr. Hblsm. David, v. Nordhausen, im g. Weile.  
 Auf der Berlin-Köliner Gilpost, 47 Uhr: Hr. Lieuten. v. d. Hagen, v. Köln, in St. Berlin.

Hr. Hblgkreif. Basel, v. Bremen, im H. de Russie.  
 Hr. Kfm. Hornung, v. Frankenhäusen, im Adler.  
 Hr. Prof. D. Brzozka, v. Zena, in St. Hamburg.

**P e t e r s t h o r.**  
 Hr. Amtshptm. v. Beld, v. Zwickau, im H. de Pol.  
 Hr. Kfm. Buchner, v. Magdeburg, passiert durch.  
 Hr. Adv. Engelhardt u. Hr. Kfm. Wildenhain, v. Gera, in Nr. 545.

**H o s p i t a l t h o r.**  
 Hr. Ober-Stallwtr. v. Broschinsky, v. Altdenburg, im Hotel de Prusse.  
 Auf der Rügenberger Diligence, um 5 Uhr: Hr. Stud. Dkardt, v. hier, v. Altdenburg zurück, Mad. Gehrt, v. Altdenburg, bei Franke, Hr. Kfm. Eichwald, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Hblgsdiener Schmidt, v. Reichendach, bei Klaffig, Hrn. Kf. Thpfer u. Schnorr, v. Schneeburg, in Ammonns Hof u. Stieglitzens Hof.

Auf der Chemnitzer Gilpost, 47 Uhr: Hr. Kfm. Henne, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hrn. Kf. Flor, Flugbeil u. Mollers, v. Chemnitz, bei Klaffig u. unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Ober-Steuer-Controll. Diele, v. Halle, bei Kreis.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
 Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 49 Uhr: Hr. Kfm. Klehn, v. Offendach, im H. de Russie, uad Hr. Landrentmstr. Pfarr, v. Dresden, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Graf v. Hohenthal, Hr. Cand. Schrage, und Dem. Ingermann, v. hier, v. Dresden zurück.  
 Hr. Hblgkreif. Baumbach, v. Ebersfeld, bei Wetschky.  
 Hr. Schausp. Gerhart, v. Augsburg, im H. de Pol.  
 Hr. Hblgsdiener Schwanenburg, v. Großenhain, bei Brandes.  
 Hr. Hblgsdiener Heller, v. Selbingsfeld, im Kranich.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Lieut. Grashoff, v. Köln, passiert durch.  
 Eine Gkafette v. Deligsch, um 12 Uhr.  
 Hrn. Stud. v. Borch u. Petersen, v. Berlin, unbest.  
 Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Kfm. Gorchiff, v. Eibing, bei Freygang, Hr. Kfm. Rirschbaum, von hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Herold, v. Potsdam, pass. durch, Hrn. Kf. Gubmann, Krauske, Pries und Komisdowsky, v. Berlin, in Nr. 544, 409, 583 u. 879, Hr. Kfm. Töpfer, v. Seettin, im H. de Russie, Hr. Kfm. Barschall, v. Pohenems; unbest., u. Hr. Hblgscommis Hoffstädt, v. Berlin, im Rosenkranz.

Hr. Kfm. Behrens, v. hier, v. Hamburg zurück.  
 Hr. Kfm. Deligee, v. Hamburg, bei Küstner.

**K a n f ä d t e r T h o r.**  
 Hr. Kfm. Passavant, Hrn. Hblgsbefl. Koche, Pffier und Maus, u. Hr. Hblgskreif. Käßberger, v. Frankf. a/M., bei Sellier u. in Nr. 364.

Hrn. Kf. Fuchs und Seiffert, Hr. Hblgscommis Wolf u. Hr. Hblgskreif. Reichardt, v. Frankfurt a/M., in Müllers Hause.  
 Hr. Landrath v. Gds, v. Hopperswerda, unbestimmt.

Peters- und Hospitalthor Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Hrn. Partic. Mortimer u. Udner, v. London, pass. durch.  
 Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Kfm. Liebig und v. Prof. Fied, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Fabr. Goldberg, v. Grossschdnau, in Nr. 363, Mad. Rietschel, v. Bauen, bei Eichelbaum, Hr. Mechan. Kaufmann, v. Dresden, u. Hr. Negoc. Köndzoglou, v. Wien, unbest., Hrn. Kf. Fromberg u. Schlarbaum, v. Breslau, im H. de Bav. u. unbest., Hr. Hblgsdiener Becker, von Herrnhut, im gr. Blumenberge, Hrn. Kf. Janatovich u. Anastas vich, v. Rissa, in Lattermanns Hause, Hrn. Kf. Köster u. Sachs, v. Breslau, in Nr. 454 u. 324, Mad. Schill, v. Breslau, pass. durch, Hr. Lieutenant Kosielsky, v. Mainz, Hr. Graf v. Littichau, v. Eurenburg, u. Hr. Kfm. Gausch, v. Barmen, pass. durch.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Kfm. Regel, v. Halle, im Palmbaume.  
 Hr. Geh. Rath Graf v. Stollberg, v. Edder, u. Hrn. Kf. Günther, v. Mitau u. Libau, im Hotel de Saxe.  
 Hrn. Kf. Schwarz u. Neumann, v. Halle, in St. Hamburg.

**K a n f ä d t e r T h o r.**  
 Hr. Kfm. Lohr u. Hrn. Hblgskreif. Heß u. Krause, von Frankf. a/M. u. Straßund, im Lederhote.  
 Hr. Hblsm. öfter, v. Raumburg, im g. Adler.  
 Auf der Frankfurter Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Prosch, v. hier, v. Frankf. a/M. zurück, Hr. Lieuten. v. Doppel, v. Berlin, u. Hr. Kfm. Is er, v. Korau, pass. durch, Hr. Hblgscommis Wallenstein, v. Dessau, im Tannenbüsch, Hr. Kfm. Bedetind u. Hr. Hblgskreif. Pfaff, v. Frankf. a/M., unbest., Hr. Hblgsbefl. Ullmann u. Hr. Hblsm. Emden, v. Frankf. a/M., in Nr. 548, Hrn. Kf. Liebermann u. Walber u. Hr. Hblgskreif. Wolff, v. Berlin, bei Merzdorf, in Nr. 409 u. 427, Hr. Kfm. Cohn, v. Königsberg, unbest., Hr. Kfm. Berge, v. Offendach, in Nr. 436, v. Hr. Hblgscommis Joeha, v. Ludwigsburg, in Küstners Hause.

Hr. Reg. Rath Janke, v. Berlin, unbestimmt.  
 Hr. Hblgsgehilfe Beck und Hr. Hblgsbefl. Schaff, von Frankf. a/M., in Balows Hause.